

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 107 (1981)  
**Heft:** 45  
  
**Artikel:** Unter Kollegen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-613909>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

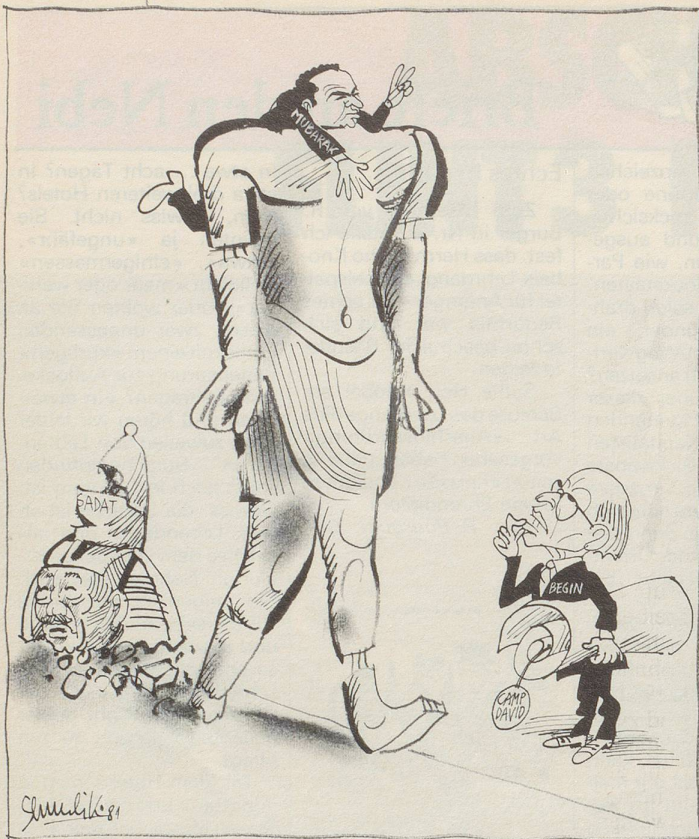
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

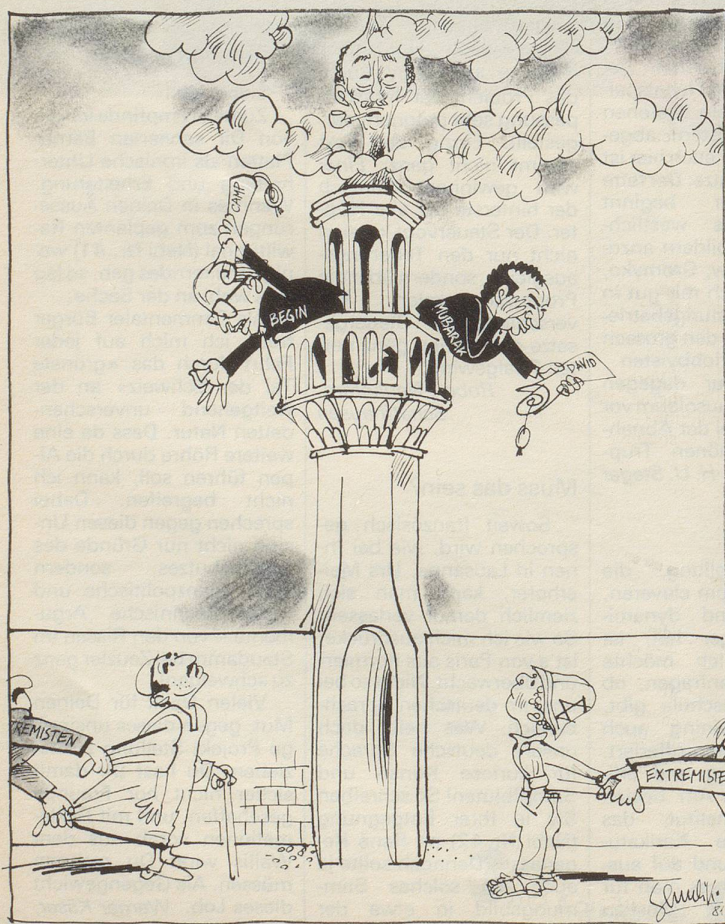
**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Situationsbericht aus dem Nahen Osten  
rapportiert vom  
israelischen Karikaturisten Shmuel Katz



## Am Rätö si Mainig



Z amerikanische Repräsentantahauss will näbat am Muatter- und am Vattertag jetz au no dr Schwiigermuattertag iifüara. Das nobla Projekt hen dia Herra letschthii mit 305 gega 66 Schtimma varabschiidat. Aber aso ganz ohni pikhants Detail isch dä Beschluss nit bliba. Während dr Muatter- und dr Vattertag nämli baidi in dr hoffnigsfroha

Früaligszit abghalta khömand, söll dr Schwiigermuattertag uf da viarti Sunntig im Oktober falla.

Mit was für Bluama d Amerikhaner denn aarugga khönnand bi iarna Schwiigermuatter, isch woll jedam klaar: Do blibt nämli – in da maischte Schtaata – würggli nümma viil anders übrig als a Schtruus Aschtara oder Chrysanthema. Das sin dia gliihha Bluama, was a paar Tag schpööter – am 1. November – uf d Friidhööf träägand.

Öpp na do ächt nit a Freud-schi Fählaischtig unterlaufa-nisch – denna hoha Rootsherra im amerikanische Repräsentantahauss?

### Logik?

«Warum arbeitest du nicht?»  
«Warum sollte ich?»  
«Um Geld zu verdienen.»  
«Und dann?»  
«Das Geld bringt Zinsen.»  
«Und weiter?»

«Dann hast du eines Tages so viel, dass du nicht mehr arbeiten musst.»

«Wo ist die Logik? Ich arbeite doch jetzt auch nicht!»

### Unter Kollegen

«Ich bin jetzt einem Männerchor beigetreten.»

«Als aktives oder passives Mitglied?»

«Als Ausrede!»

### Askese

Wer zuwenig isst,  
kann schlecht fasten –  
er hat zuviel Hunger.

Wer zuwenig fastet,  
kann schlecht essen –  
er hat zuwenig Appetit.

Wer tüchtig isst,  
kann tüchtig fasten –  
er hat keinen Hunger.

Wer tüchtig fastet,  
kann tüchtig essen –  
er hat guten Appetit.

Wer gar nichts isst,  
wird krankgesagt  
oder heiliggesprochen.

Theodor Weissenborn

### Bescheiden

Strafverteidiger: «Es tut mir leid, dass ich nicht mehr für Sie tun konnte!»

Klient: «Besten Dank, aber sechs Jahre genügen mir völlig ...»

(Typisch?) helvetischer  
Stammtisch:

### Am Tage darauf

Las einer am Stammtisch aus der Zeitung vor: «Etwa 20 000 Personen versammelten sich auf dem Gelände des geplanten Kernkraftwerks in Kaiseraugst, um dagegen zu protestieren, dass der Bundesrat die Rahmenbewilligung für das Kernkraftwerk erteilt und damit den Volkswillen der Nordwestschweiz missachtet hat. Die Kundgebung stand ganz im Zeichen des weiteren Kampfes, der sich nicht nur ...» «20 000 Personen?» murmelte Fritz, ungläubig den Kopf schüttelnd. Worauf Ruedi, gut informiert wie immer, schadenfroh meinte: «Das wird Moskau wieder eine schöne Stange Geld gekostet haben! Ha, ha! Fräulein, noch drei Stangen!»

HHS

### Zukunftssorgen

Die Walfische stehen kurz vor der Ausrottung. Trotzdem werden sie von Menschen nach wie vor rücksichtslos gejagt. Dabei wird das Fleisch hauptsächlich zu Hunde- und Katzenfutter verarbeitet.

Angesichts dieser düsteren Ausichten fragen sich besorgte Tierfreunde, wie sie ihre geliebten Vierbeiner nach der Ausrottung der Wale noch ernähren sollen ...

Richi